
We engineer the future

KONZERN-QUARTALSFINANZBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2015

INHALTSVERZEICHNIS

Auf einen Blick in Zahlen.....	3
Auf einen Blick in Worten.....	3
Vorwort des Vorstands	4
Konzern-Zwischenlagebericht (IFRS)	6
First Sensor-Aktie.....	10
Konzernbilanz (IFRS).....	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS).....	14
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS).....	15
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	16
Konzernanhang (IFRS).....	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	18
Rechtshinweis, Finanzkalender, Kontakt.....	19

AUF EINEN BLICK IN ZAHLEN

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	3M 2015	3M 2014	Δ	in %
Umsatz	33.303	28.974	4.329	14,9
EBITDA	3.899	3.487	412	11,8
EBITDA Marge (%)	11,4	11,7	-0,3	-2,6
EBIT	1.496	1.388	108	7,8
Periodenergebnis*	1.728	1.266	462	36,4
Operativer Cashflow	-1.017	1.120	-2.137	-190,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.709	-936	-773	-82,6
Free-Cashflow	-2.726	184	-2.910	-1.581,5
Aktienanzahl in Tausend	10.152	9.981	171	1,7
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,16	0,13	0,03	23,1
Auftragseingang	34.891	30.416	4.475	14,7
Book-to-Bill-Ratio	1,05	1,05	0	0

* Zur besseren Darstellung sind die Werte um Abschreibungen aus Unternehmenserwerben bereinigt.

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	31.03.2015	31.12.2014	Δ	in %
Auftragsbestand	90.588	86.428	4.160	4,8
Eigenkapital	73.722	71.982	1.740	2,4
Bilanzsumme	147.520	144.889	2.631	1,8
Eigenkapitalquote (%)	50,0	49,7	0,3	0,6
Nettoverschuldung	-32.748	-29.726	-3.022	-10,2
Mitarbeiterzahl (FTE)	767	756	11	1,5

AUF EINEN BLICK IN WORTEN

- Steigerung des Quartalsumsatzes um fast 15 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal.
- Verbesserung des Operativen Ergebnisses EBITDA um ca. 12 Prozent auf 3,9 Mio. Euro.
- Auftragseingang des Quartals um 4,5 Mio. Euro auf nahezu 35 Mio. Euro gesteigert.
- Prognose für 2015 bestätigt: Umsatz 128-132 Mio. Euro, EBITDA 14-16 Mio. Euro.

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

First Sensor hat ihren Wachstumskurs fortgesetzt und ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2015 gestartet. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres konnten die Umsätze um 15 Prozent auf rund 33,3 Mio. Euro gesteigert werden. Dies ist maßgeblich auf die Steigerung des Umsatzes in der Business Unit Industrial zurückzuführen. Im Segment Mobility konnten die Umsatzerlöse auf dem hohen Niveau des Vorquartals gehalten werden. Der Bereich Medical lieferte nahezu konstante Umsatzbeiträge im Vorjahresvergleich.

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt mit nahezu 3,9 Mio. Euro um zirka 12 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Periodenergebnis für die First Sensor-Gruppe belief sich damit insgesamt auf 1,7 Mio. Euro. Dies entspricht einem Plus gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres von 36,4 Prozent.

Der Auftragsbestand in der Unternehmensgruppe konnte mit 90,6 Mio. Euro zum 31. März 2015 um 4,2 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2014 ausgebaut werden. Auch der Auftragsseingang steigerte sich um 14,7 Prozent bzw. 4,5 Mio. Euro auf 34,9 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Verhältnis von Auftragsseingang zum Umsatz (Book-to-Bill) als Frühindikator blieb unverändert auf 1,05.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Engineering the Future

Die positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal dieses Jahres ist auch das Ergebnis der im Geschäftsjahr 2014 initiierten strategischen und organisatorischen Neuausrichtung der First Sensor-Gruppe. Dazu zählt unter anderem die Aufstellung des Unternehmens in drei wachstumsstarke Geschäftsfelder sowie zwei übergreifend agierende Competence Center für Forschung und Entwicklung sowie Produktion.

Gruppenweit haben wir die Integration unseres Unternehmens konsequent vorangetrieben und weitere Projekte zur Vereinheitlichung von Prozessen und Strukturen initiiert. So erfolgte u.a. der Startschuss für ein Projekt zur Vereinheitlichung unserer standortübergreifenden Angebotsprozesse sowie für ein gemeinsames ERP-System. Nach außen hin deutlich sichtbares Zeichen für diese Integration ist unser neuer Markenauftritt, auf den wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz einen kleinen Vorgeschmack gegeben haben und den wir im Mai offiziell launchen.

Um den Marktanteil der First Sensor im Bereich Mobility weiter konsequent auszubauen, haben wir in unsere Produktion am Standort Dresden investiert und Anfang des Jahres eine neue Produktionslinie für den Vakuumdrucksensor Vienna in Betrieb genommen. Vienna wird in Bremskraftverstärkersystemen zur Steuerung der Vakuumpumpe eingesetzt und gewährleistet so die optimale Unterstützung der Bremswirkung. Ebenso wird Vienna zur Unterstützung von Motor-Start-Stopp-Funktionalitäten eingesetzt und trägt damit mit zur Reduzierung des CO₂ Ausstoßes bei.

Neben der Investition in Ausbau und Modernisierung unserer Produktion haben wir in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 weiter in unser Human Capital investiert und den Personalbestand auf 766 FTE bzw. 836 Heads ausgebaut. Diesen Wachstumskurs werden wir auch in den kommenden Monaten fortsetzen und insbesondere im Vertrieb und in der Produktion investieren. Eine wichtige Einstellung wird in den kommenden Monaten die Besetzung des Finanzvorstands sein, da Joachim Wimmers sein Amt aus persönlichen Gründen zum 31. März 2015 niedergelegt hat.

AUSBLICK 2015

Positive Ergebniserwartung

Vor dem Hintergrund der eingeleiteten strategischen und organisatorischen Neuausrichtung der First Sensor-Gruppe sowie den positiven Wachstumsaussichten in unseren Kerngeschäftsfeldern gehen wir für das Jahr 2015 von einer positiven Ergebnisentwicklung aus und bestätigen die bisherigen Erwartungswerte.

Gemäß unserer Prognose vom 3. März 2015 erwarten wir für das Geschäftsjahr 2015 weiterhin einen voraussichtlichen Gesamtumsatz zwischen 128-132 Mio. Euro sowie ein voraussichtliches operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 14-16 Mio. Euro.

Wir danken allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement, mit dem sie den erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2015 ermöglicht haben und freuen uns auf die vor uns liegenden neun Monate.

Ihr



Dr. Martin U. Scheffer
Vorstand

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT (IFRS)

GESCHÄFTSMODELL

Geschäftstätigkeit und Organisation

First Sensor ist Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Sensorlösungen im High-End-Segment. Diese innovativen Spezialsensorlösungen dienen der hochwertigen Umwandlung von nicht-elektrischen Größen (Strahlung, Licht, Druck, Durchfluss, Lage, Geschwindigkeit, Füllstand etc.) in elektrische Messgrößen, die dann in den elektronischen Systemen unserer Kunden weiterverarbeitet werden. Damit liefern unsere Sensorlösungen einen wichtigen Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte unserer Kunden.

First Sensor setzt mit seinen Sensorlösungen zukünftig auf eine Strategie mit drei wachsenden Geschäftsfeldern in den Branchen **Industrial, Medical und Mobility**. Hierfür wurden drei Business Units geschaffen, die eine konsequente Markt- und Kundenorientierung sicherstellen. Der Branchenmix macht das Unternehmen tendenziell vom Zyklus der einzelnen Branchen unabhängig.

Unterstützt werden die Geschäftsfelder durch zwei Competence Center Produktion und Forschung & Entwicklung sowie einen weltweit agierenden Vertrieb.

Zu den Auftraggebern gehören namhafte Industriekonzerne und Forschungsinstitute. Die Sensorlösungen von First Sensor gehen dabei meist als entscheidende Grundkomponenten in eine breite Vielzahl von Anwendungen unterschiedlichster Branchen ein.

Das Produktportfolio der BU Industrial umfasst u. a.

Opto- und Strahlungssensoren für

- Längenmessung
- LIDAR für 3D-Mapping
- Gepäck- und Containerscanner
- Personenzählssysteme im öffentlichen Nahverkehr
- Laser-Ausrichtsysteme

Druck-, Durchfluss- und Füllstandssensoren für

- Analytik und Messtechnik
- Hydraulische und pneumatische Steuerungen
- Heiz- und Klimatechnik (HVAC)
- Hydrauliksystemdruckmessungen
- Leckage-Erkennung, Gasanalysatoren
- Füllstandüberwachung in Tanks

Inertialsensoren für

- Zustandsüberwachung bei Gebäuden und anderen Konstruktionen

Das Produktportfolio der BU Medical umfasst u. a.

Opto- und Strahlungssensoren für

- Geräte zur Blutuntersuchung
- Pulsoxymetrie-Messgeräte
- Wasseranalytik-Messgeräte
- Messgeräte für α -, β - und γ -Strahlung
- Diagnosegeräte
- Computertomografen

Druck-, Durchfluss- und Füllstandssensoren für

- Beatmungsgeräte
- Spirometer
- Atemtherapiegeräte
- Anästhesiegeräte
- Geräte zur Blutdruckmessung
- Dialysegeräte
- Infusionspumpen

Das Produktportfolio der BU Mobility umfasst u. a.

Opto-, Strahlungssensoren und Kameras für

- LIDAR (Light Detection and Ranging)
- Abstandserkennungsgeräte
- Totwinkel-Assistenten
- Sonnen- und Regendetektion
- Verkehrs- und Geschwindigkeitsüberwachung
- Laser-Steuerung

Druck-, Durchfluss- und Füllstandssensoren für

- Öl- und Benzindrucküberwachung
- Partikelfilterüberwachung
- Kabinendrucküberwachung

WIRTSCHAFTSBERICHT

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsquartal haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Ertragslage

Der **Gesamtumsatz** der First Sensor erhöhte sich im Berichtsquartal auf 33,3 Mio. Euro und liegt damit um ca. 15,0 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist maßgeblich auf die Steigerung des Umsatzes in der Business Unit Industrial zurückzuführen. Im Segment Mobility konnten die Umsatzerlöse auf dem hohen Niveau des Vorquartals gehalten werden. Der Bereich Medical lieferte nahezu konstante Umsatzbeiträge im Vorjahresvergleich.

Die erzielte **Gesamtleistung** von 34,2 Mio. Euro (i.Vj. 29,7 Mio. Euro) beinhaltet außer den Umsatzerlösen noch die aktivierten Eigenleistungen und die Bestandsveränderungen der unfertigen und fertigen Erzeugnisse. Der Anstieg begründet sich überwiegend aus den gestiegenen Umsatzerlösen und den positiven Bestandsveränderungen. Die aktivierten Eigenleistungen blieben um 0,1 Mio. Euro hinter dem Vorjahreswert zurück.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich um 0,6 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro (i.Vj. 1,2 Mio. Euro) resultierend aus geringeren Erträgen aus Zuschüssen und Zulagen aus Entwicklungsprojekten.

Die **Materialaufwandsquote** beträgt 49,4 Prozent und liegt damit 1,7 Prozentpunkte höher als der Vorjahresquartalswert. Hauptursache ist der veränderte Produktmix im ersten Quartal und die Ausweitung im Automotive-Geschäft mit tendenziell geringerer Wertschöpfung.

Der **Personalaufwand** von -10,5 Mio. Euro erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,8 Mio. Euro wobei die Aufwendungen für Tantiemen und Boni im Vergleich zum Vorjahr nicht im Berichtsquartal aufwandswirksam erfasst wurden. Aus der Veränderung im Vorstand durch das Ausscheiden von Herrn Wimmers zum 31. März 2015 resultierte ein einmaliger Personalaufwand in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Dieser setzt sich aus einem Bonus für das Geschäftsjahr 2014 von 0,1 Mio. Euro, der im Jahresabschluss zurückgestellt wurde und aus einer Ausgleichszahlung für die vorzeitige Beendigung seines Dienstvertrags von 0,4 Mio. Euro zusammen. Die Personalaufwandsquote verbesserte sich durch den Anstieg der Gesamtleistung auf einen Wert von unter 31 Prozent.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von -3,5 Mio. Euro ist nahezu keine Veränderung zu verzeichnen. Die Quote bezogen auf die Gesamtleistung hat sich daher um einen Prozentpunkt auf 10 Prozent durch die gestiegene Gesamtleistung verbessert.

Es ergibt sich somit ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern **EBITDA** von 3,9 Mio. Euro (i.Vj. 3,5 Mio. Euro) Dies entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung von 11,4 Prozent (i.Vj. 11,7 Prozent).

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** betragen -2,4 Mio. Euro (i.Vj. -2,1 Mio. Euro). Die Erhöhung erklärt sich durch außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und einsetzende Abschreibungen auf abgeschlossene Entwicklungsprojekte.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich deutlich auf 0 Mio. Euro durch die Einbuchung von positiven Marktwerten für die Devisentermingeschäfte. Dies konnte Zinsaufwendungen von ca. 0,5 Mio. Euro nahezu vollständig kompensieren.

Damit ergibt sich ein **Konzerngewinn** nach Steuern von 1,1 Mio. Euro (i.Vj. 0,6 Mio. Euro) für das erste Quartal.

Auftragslage

Der **Auftragsbestand** in der Unternehmensgruppe konnte mit 90,6 Mio. Euro zum 31. März 2015 um 4,2 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2014 (86,4 Mio. Euro) ausgebaut werden. Erfreulich entwickelte sich auch der **Auftragseingang** mit einer Steigerung um 4,5 Mio. Euro (14,7 Prozent) auf 34,9 Mio. Euro im Vergleich zu 30,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (Book-to-Bill) als Frühindikator blieb unverändert auf 1,05 (i.Vj. 1,05).

in TEUR	3M 2015	3M 2014
Umsatzerlöse	33.303	28.974
Auftragseingang	34.891	30.416
Auftragsbestand (jeweils 31. März)	90.588	74.255
Book-to-Bill-Ratio	1,05	1,05

Dies ist eine solide Basis für das Erreichen der Wachstumsziele für das Jahr 2015.

Finanzierungsanalyse

Ziel des Finanzmanagements von First Sensor ist die jederzeitige liquiditätsseitige Sicherstellung der Produktionsprozesse, des Wachstums und der Investitionen.

Die zum Ende des Geschäftsjahres 2013 begebenen **Schuldscheindarlehen** von insgesamt 31,0 Mio. Euro sind endfällig, so dass im Berichtsquartal lediglich Regeltilgungen und Zinszahlungen von laufenden Krediten angefallen sind.

Durch die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte ergab sich ein positiver Marktwert, der im Saldo zu einem Währungsgewinn von 0,6 Mio. Euro führte.

Die Nettoverschuldung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	Q1 2015	2014
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-40.805	-41.176
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3.124	-3.075
Liquide Mittel	11.181	14.525
Nettoverschuldung	-32.838	-29.726

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal durch Regeltilgungen um 0,4 Mio. Euro reduziert. Im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind leichte Veränderungen auf Grund von kurzfristigen Inanspruchnahmen von Kontokorrentlinien zu verzeichnen. Die liquiden Mittel reduzierten sich stichtagsbedingt um -3,3 Mio. Euro durch die Bindung im Working Capital.

Investitionsanalyse

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** von -1,7 Mio. Euro betrifft im Wesentlichen Investitionen in Maschinen und Anlagen.

in TEUR	3M 2015	3M 2014
Immaterielle Vermögenswerte	-222	-648
Sachanlagen	-1.554	-405
Investitionen	-1.776	-1.053
Investitionszuschüsse	65	99
Sonstige Effekte	2	18
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.709	-936
Immaterielle Vermögenswerte	-1.047	-781
Sachanlagen	-1.356	-1.318
Abschreibungen	-2.403	-2.099

Liquiditätsanalyse

Um die Zahlungsfähigkeit der First Sensor beurteilen zu können, wird in der folgenden Tabelle die Liquidität in Form von Liquiditätsgraden aufgeführt. Zur Berechnung der Liquidität ersten Grades werden die liquiden Mittel ins Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt. Im zweiten Grad werden die kurzfristigen Forderungen zugerechnet und im dritten Grad werden die Vorräte mit einbezogen.

in %	Q1 2015	2014
Liquidität ersten Grades	55,0	77,9
Liquidität zweiten Grades	134,0	140,7
Liquidität dritten Grades	292,0	300,8

Nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung:

in TEUR	3M 2015	3M 2014
Operativer Cashflow	-1.017	1.120
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.709	-936
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-698	-704
Währungsdifferenzen	80	-4
Veränderung der liquiden Mittel	-3.424	-520
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	14.525	11.357
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	11.181	10.833
Free-Cashflow	-2.726	184

Der **operative Cashflow** lag mit -1,0 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert. Dies im Wesentlichen auf das gebundene Kapital im Working Capital zurückzuführen. Des Weiteren sind Anfang des Jahres Steuerzahlungen für frühere Veranlagungszeiträume ausgeführt worden.

Der **Free-Cashflow**, der sich aus der Summe aus operativem Cashflow und Cashflow aus der Investitionstätigkeit zusammensetzt, wies im Berichtszeitraum eine Höhe von -2,7 Mio. Euro aus (i.Vj. 0,2 Mio. Euro). Der negative Betrag im ersten Quartal resultiert im Wesentlichen aus den oben beschriebenen Effekten im operativen Cashflow. Die Erhöhung der Ausgaben für Investitionen im ersten Quartal um 0,8 Mio. Euro verstärkt diesen Rückgang zusätzlich.

Vermögens- und Schuldenstrukturanalyse

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss 2014 von 144,9 Mio. Euro auf 147,5 Mio. Euro gestiegen. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus folgenden Sachverhalten:

Der Wert der immateriellen Vermögenswerte sank durch planmäßige Abschreibungen um 0,9 Mio. Euro von 19,1 Mio. Euro auf 18,2 Mio. Euro.

Die Position selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte dient der besseren Übersichtlichkeit. Es ergab sich keine Veränderung im Vergleich zum 31. Dezember 2014, so dass ein Wert von 3,5 Mio. Euro (i.Vj. 3,5 Mio. Euro) ausgewiesen wird.

Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwerts blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 29,8 Mio. Euro. Die Wertansätze wurden im Rahmen eines Impairment Tests im Jahresabschluss auf ihre Werthaltigkeit überprüft und es gab keinen Anlass zu einer Wertberichtigung.

Der Wert der Sachanlagen erhöhte sich im Quartal um 0,3 Mio. Euro auf 36,7 Mio. Euro. Dies ist auf die Investitionstätigkeit im ersten Quartal zurückzuführen. Hier wurden überwiegend Technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung angeschafft.

Die Vorräte erhöhten sich um 2,2 Mio. Euro durch die belebte Auftragslage und die daraus resultierenden Materialbedarfe auf 32,1 Mio. Euro (i.Vj. 29,9 Mio. Euro).

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 begründet sich überwiegend durch die Umsatzausweitung im Segment Industrial.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte nach Ende des Berichtstermins ergeben.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen der Berichterstattung zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2015 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2014.

Die Position sonstige kurzfristige Vermögenswerte erhöhte sich um 3,5 Mio. Euro auf 6,0 Mio. Euro (i.Vj. 2,5 Mio. Euro). Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen im Rahmen des Factoring, Umsatzsteuerforderungen und erhöhten aktiven Abgrenzungsposten.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Berichtsstichtag 11,2 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 3,3 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresende. Verursacht ist dies im Wesentlichen durch die Kapitalbindung im Working Capital und gezahlte Steuern für frühere Veranlagungszeiträume.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 1,6 Mio. Euro auf 9,8 Mio. Euro (i.Vj. 8,2 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert aus verstärkten Materialbestellungen für das operative Geschäft.

In der Position sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten wurden zum Berichtsstichtag 6,7 Mio. Euro (i.Vj. 6,8 Mio. Euro) ausgewiesen. Hierin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt, Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie die sonstigen Rückstellungen.

Das Konzerneigenkapital ist gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 1,7 Mio. Euro auf 73,7 Mio. Euro (i.Vj. 72,0 Mio. Euro) gestiegen. Nähere Informationen sind der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen. Durch die proportionale Verbesserung des Bilanzgewinns führt dies zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote um 0,3 Prozentpunkte auf 50,0 Prozent (i.Vj. 49,7 Prozent).

Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Sachverhalte haben sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 nicht ergeben.

FIRST SENSOR-AKTIE

Erfreulicher Jahresstart 2015 mit einem Kursplus von 10,67 Prozent

Die Aktie der First Sensor AG blickt auf eine erfreuliche Entwicklung im ersten Quartal des Jahres 2015 zurück. In den ersten Handelswochen tat sich der Anteilsschein zunächst schwer und fiel bis Mitte **Januar** auf 9,01 Euro zurück. Allerdings konnte der Aktienkurs durch eine sich anschließende rasche Erholung noch vor dem Monatsende seine Verluste wieder wettmachen und kletterte bis auf 9,75 Euro am 23.01.2015.

Im weiteren Verlauf konsolidierte die Aktie zunächst auf dem Niveau von 9,55 Euro, bevor ein schneller und intensiver Aufstieg begann, der den Titel bis Ende **Februar** auf 11,19 Euro katapultierte. Damit hatte der Aktienkurs den höchsten Stand seit dem September 2014 erreicht, was sicherlich durch das positive Börsenumfeld begünstigt wurde.

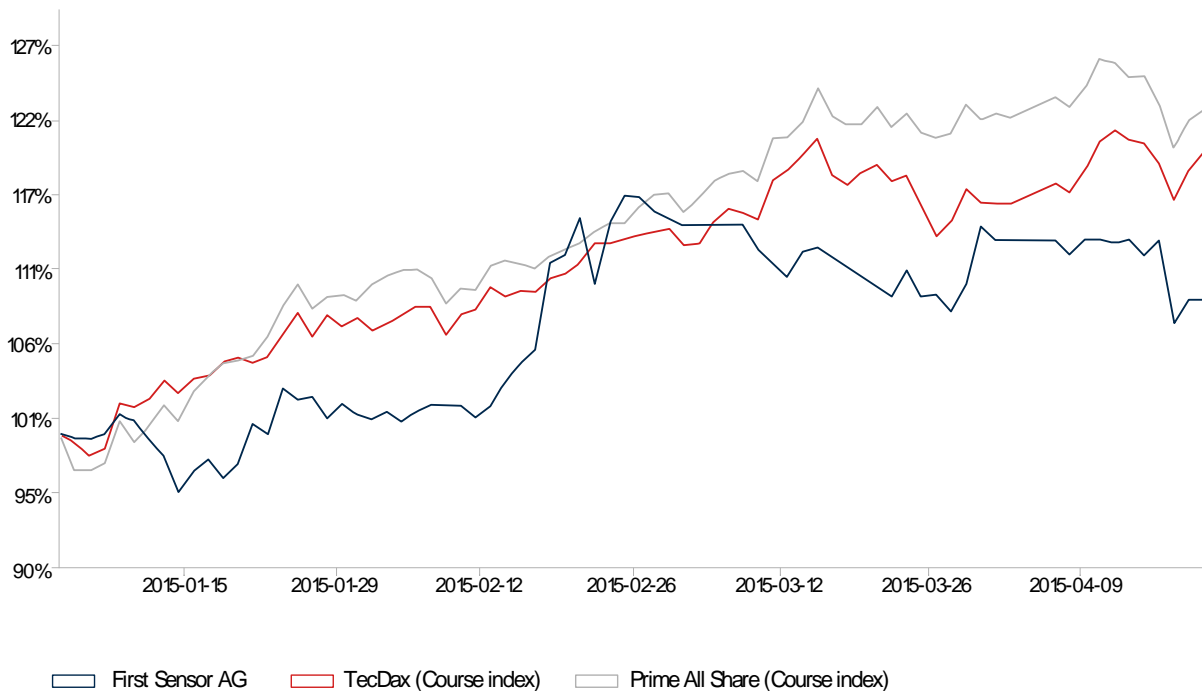
Die niedrigen Zinsen, der schwache Euro und nicht zuletzt die Anleihekäufe der Europäischen Zentralbank EZB, die bis September 2016 monatlich 60 Milliarden Euro an Liquidität in den Markt pumpt, sorgten für eine historische Rallye im DAX, der fast täglich neue Höchststände markierte.

Diverse Unternehmensmeldungen im **März** sorgten dann für eine uneinheitliche Tendenz bei der First Sensor Aktie und sie war insgesamt schwankungsanfälliger. Nach dem steilen Anstieg im Februar führten Gewinnmitnahmen zu einer Reduzierung des Aktienkurses bis auf 10,17 Euro am 26. März. In den letzten Handelstagen des ersten Quartals erholte sich der Titel erneut kräftig und beendete den Berichtszeitraum mit einem Aufschlag von 10,67 Prozent bei 10,79 Euro.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt gehandelten First Sensor-Aktien erhöhte sich im ersten Quartal 2015 auf 5.918 im Vergleich zu einem durchschnittlichen täglichen Volumen von 5.763 Aktien im vierten Quartal 2014.

Der TecDAX legte im ersten Quartal 17,80 Prozent zu, während der Prime All Share Index sogar um 22 Prozent zulegen.

Kursentwicklung der First Sensor-Aktie vom 01. Januar bis 31. März 2015



Kennzahlen zur First Sensor-Aktie

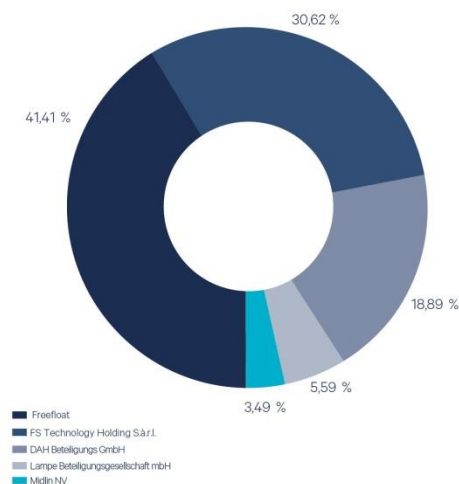
in TEUR, sofern nicht anders angegeben

	Q1 2015	Q1 2014	Δ	Δ%
Grundkapital (EUR)	50.758.305	49.907.215	851.090	1,7
Marktkapitalisierung	109.536	93.726	15.810	16,9
Kurs (EUR), XETRA-Schlusskurs	10,79	9,39	1,40	14,9
Ergebnis der Aktionäre*	1.728	1.266	462	36,5
Aktienzahl (gewichtet)	10.151.661	9.981.443	170.218	1,7
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,17	0,13	0,04	30,8

* Zur besseren Darstellung sind die Werte um Abschreibungen aus Unternehmenserwerben bereinigt.

Aktionärsstruktur zum 31. März 2015

(nach den vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen)



Stammdaten zur First Sensor-Aktie

ISIN	DE0007201907
Börsenkürzel	SIS
Wertpapiergattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Handelsplätze	XETRA, alle deutschen Börsen
Branche	Technologie
Börsengang	1999
Designated Sponsor	equinet Bank AG
Analysten	Warburg Research, Hauck & Aufhäuser Institutional Research

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA

AKTIVA in TEUR	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	18.155	19.069	-914
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	3.497	3.489	8
Geschäfts- oder Firmenwert	29.816	29.816	0
Sachanlagen	36.712	36.412	300
Summe langfristige Vermögenswerte	88.180	88.786	-606
Vorräte	32.096	29.862	2.234
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.525	8.611	914
Steuererstattungsansprüche	501	576	-75
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.037	2.529	3.508
Liquide Mittel	11.181	14.525	-3.344
Summe kurzfristige Vermögenswerte	59.340	56.103	3.237
SUMME AKTIVA	147.520	144.889	2.631

PASSIVA

PASSIVA in TEUR	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	50.758	50.655	103
Kapitalrücklage	16.429	16.363	66
Gewinnrücklagen	1.004	1.004	0
Währungsausgleichsposten	275	-213	488
Neubewertungsrücklage	-424	-425	1
Bilanzgewinn	5.209	4.193	1.016
Minderheitenanteile	471	405	66
Summe Eigenkapital	73.722	71.982	1.740
Pensionsrückstellungen	321	323	-2
Sonstige langfristige Rückstellungen	212	208	4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	40.805	41.176	-371
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.445	5.602	-157
Latente Steuerschulden	4.176	4.257	-81
Summe langfristige Schulden	50.959	51.566	-607
Steuerrückstellungen	1.651	1.590	61
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	864	1.102	-238
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.124	3.075	49
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	663	545	118
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.844	8.211	1.633
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.693	6.818	-125
Summe kurzfristige Schulden	22.839	21.341	1.498
SUMME PASSIVA	147.520	144.889	2.631

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	01.01. – 31.03.2015	01.01. – 31.03.2014	Veränderung
Umsatzerlöse	33.303	28.974	4.329
Sonstige betriebliche Erträge	581	1.165	-584
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	846	574	272
Andere aktivierte Eigenleistungen	60	165	-105
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-16.888	-14.153	-2.735
Personalaufwand	-10.513	-9.708	-805
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.490	-3.530	40
OPERATIVES ERGEBNIS (EBITDA)	3.899	3.487	412
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.403	-2.099	-304
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	1.496	1.388	108
Zinserträge	2	3	-1
Zinsaufwendungen	-546	-559	13
Währungsgewinne	919	26	893
Währungsverluste	-395	-129	-266
ERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	1.476	729	747
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-394	-100	-294
ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE	1.082	629	453
Auf die Aktionäre der First Sensor AG entfallender Überschuss/ Fehlbetrag der Periode	1.016	573	443
Auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallender Überschuss der Periode	66	56	10
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert=unverwässert)	0,10	0,06	0,04
SONSTIGES ERGEBNIS			
ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE	1.082	629	453
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	0	0
Posten, die nachträglich nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden	0	0	0
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	488	-63	551
Neubewertung derivativer Finanzinstrumente	66	15	51
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	-20	10	-30
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können	534	-38	572
GESAMTERGEBNIS	1.616	591	1.025
Davon entfallen auf die Aktionäre der First Sensor AG	1.550	535	1.015
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	66	56	10

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

31. MÄRZ 2014

in TEUR	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsausgleichsposten	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Stand 01. Januar 2014	9.981	49.907	15.960	1.004	-570	-495	4.018	182	70.006
Periodenergebnis							573	56	629
Sonstiges direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis					-64	15			-49
Gesamtergebnisrechnung					-64	15	573	56	580
Aktienbasierte Vergütung			62						62
Kapitalerhöhung									0
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 31. März 2014	9.981	49.907	16.022	1.004	-634	-480	4.591	238	70.648

31. MÄRZ 2015

in TEUR	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsausgleichsposten	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Stand 01. Januar 2015	10.131	50.655	16.363	1.004	-213	-425	4.193	405	71.982
Periodenergebnis							1.016	66	1.082
Sonstiges direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis					488	1			489
Gesamtergebnisrechnung					488	1	1.016	66	1.571
Aktienbasierte Vergütung									0
Kapitalerhöhung	21	103	66						169
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 31. März 2015	10.152	50.758	16.429	1.004	275	-424	5.209	471	73.722

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in TEUR	01.01. – 31.03.2015	01.01. – 31.03.2014	Veränderung
ERGEBNIS VOR STEUERN	1.476	729	747
Zinsen	544	556	-12
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.403	2.099	304
Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen	-65	-99	34
Gewinne/ Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-10	-15	5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	66	-66
Veränderungen der Rückstellungen	79	-641	720
Veränderungen Working Capital	-1.515	-1.999	484
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-3.280	290	-3.570
Gezahlte Ertragsteuern	-649	134	-783
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-1.017	1.120	-2.137
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-1.776	-1.053	-723
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten sowie von Beteiligungen	0	15	-15
Einzahlungen aus Investitionszulagen	65	99	-34
Erhaltene Zinsen	2	3	-1
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.709	-936	-773
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	170	0	170
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-692	-1.043	351
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	370	545	-175
Gezahlte Zinsen und Gebühren	-546	-206	-340
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-698	-704	6
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELFONDS	-3.424	-520	-2.904
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	80	-4	84
FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	14.525	11.357	3.168
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	11.181	10.833	348

KONZERNANHANG (IFRS)

Darstellung der Konzernverhältnisse

Das Mutterunternehmen ist die First Sensor AG mit Sitz in Berlin, Peter-Behrens-Straße 15, 12459 Berlin, eingetragen im Handelsregister Berlin in der Abteilung B unter der Nummer HRB 69326. Die First Sensor AG ist im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard unter der ISIN DE0007201907 notiert.

Die First Sensor AG und ihre Tochterunternehmen, im Folgenden First Sensor als Konzernbezeichnung, sind im Bereich der Sensorherstellung sowie in der Mikrosystemtechnik tätig. Das Geschäft der Gesellschaft konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen, optischen und nichtoptischen Halbleitersensoren und Sensorsystemen.

Darüber hinaus entwickelt und fertigt First Sensor hochzuverlässige, kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings.

Der Konzernabschluss 2014 wurde am 26. März 2015 durch den Aufsichtsrat gebilligt und auf der Internetseite der First Sensor AG veröffentlicht.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der First Sensor wurde für das Jahr 2014 in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Im Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2015, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Das Geschäftsjahr der First Sensor AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung einzelne Posten zusammengefasst. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Wesentliche Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten bei Schätzungen

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gruppe hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 nicht verändert.

Vorstand

Herr Joachim Wimmers, Finanzvorstand der Gesellschaft, schied auf eigenen Wunsch zum Ablauf des 31. März 2015 aus dem Vorstand aus. Dr. Martin U. Scheffter übernimmt ab diesem Zeitpunkt kommissarisch die Aufgaben des Finanzvorstands.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im ersten Quartal 2015 sind keine Geschäftsbereiche aufgegeben worden.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG sowie die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.first-sensor.com/de/investor-relations dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Gemäß §§ 264 Abs. 2 S. 3, 289 Abs. 1 S. 5 HGB

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr zutreffend beschrieben sind.

Berlin, den 12. Mai 2015

First Sensor AG



Dr. Martin U. Schefter
Vorstand

RECHTSHINWEIS, FINANZKALENDER, KONTAKT

Rechtshinweis

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen und stellt keine Aufforderung zum Kauf von Aktien der First Sensor AG dar, sondern dient lediglich Informationszwecken über mögliche zukünftige Entwicklungen der Gesellschaft.

Alle zukunftsbezogenen Angaben in diesem Konzern-Quartalsfinanzbericht wurden auf Basis einer wahrscheinlichkeitsbasierten Planung erstellt und stellen Aussagen für die Zukunft dar, die nicht garantiert werden können.

Finanzkalender 2015

Termin	Thema	Ort
28.05.2015	Hauptversammlung	Penta Hotel Berlin Köpenick, Grünauer Str. 1, 12557 Berlin
13.08.2015	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2015	
12.11.2015	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht Zum 30.09.2015	
23. - 25.11.2015	Analystenkonferenz First Sensor AG/ Deutsches Eigenkapitalforum 2015	Congress Center der Messe Frankfurt, Frankfurt am Main

Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Stand kurzfristig im Internet unter <http://www.first-sensor.com/de/investor-relations/termine> abzufragen.

Internet, Informationen, Kontakt

Dieser Konzern-Zwischenbericht liegt in deutscher und in englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen im Internet unter www.first-sensor.com zum Download zur Verfügung.

Investor Relations

T +49 30 639923-760

F +49 30 639923-719

ir@first-sensor.com

www.first-sensor.com/de/investor-relations

First Sensor AG
Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin

T +49 30 6399 2399
F +49 30 6399 2333
contact@first-sensor.com

www.first-sensor.com